

Die Ausschussvorsitzende bittet Frau Prof. Dr. Sander um Erläuterungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Frau Prof. Dr. Sander erläutert die Sitzungsvorlage anhand einer Powerpoint-Präsentation, die der Sitzungsvorlage beigelegt ist.

StD Müller bedankt sich bei Frau Prof. Dr. Sander und führt aus, dass die Stadt Schortens als einzige Stadt/Gemeinde im Landkreis Friesland noch nicht dem Kulturverbund Friesland beigetreten ist. Zurzeit handelt es sich bei dem Vertragsentwurf um eine Willenserklärung und keine Verpflichtung mit Kostenbeteiligung. Dieser Beitritt garantiert u. a. professionelle Hilfe bei Förderanträgen.

RM von Heynitz sieht den Beitritt zum Kulturverbund als angeraten an, bemängelt jedoch, dass in der Sitzungsvorlage keine konkreten Angaben zu den finanziellen Auswirkungen gemacht wurden.

Frau Prof. Dr. Sander weist darauf hin, dass das bei der Vorbereitung für die Ausschusssitzung schwierig war, da in erster Linie eine schnelle Lösung für den Heimatverein und das Olympiamuseum gefunden werden sollte, die mit einem entsprechenden Anliegen an sie herangetreten sind. Die Frist für den Antrag von finanziellen Mitteln für nicht-staatliche Museen läuft am 15.01.2023 ab. Ein konkreter Vertrag soll nach der Beitrittserklärung gesondert ausgehandelt und transparent dargestellt werden.

BM Böhling schlägt vor, eine entsprechende Beitrittserklärung abzugeben, um im Anschluss daran kurzfristig einen Antrag auf Fördermittel stellen zu können und einen entsprechenden Vertrag mit den Trägern und Städten anschließend zu gestalten und zu beraten.

RM Reents schließt sich den Ausführungen des RM von Heynitz an, vertritt aber die Auffassung, eine entsprechende Beitrittserklärung abzugeben, da zu diesem Zeitpunkt noch keine Kosten anfallen.

Frau Prof. Dr. Sander erläutert, dass ein Vertrag an die Bedürfnisse der Stadt Schortens angepasst wird und z. B. mit einer Vertragslaufzeit von 3 Jahren mit der Möglichkeit einer Verlängerung/Anpassung verfasst werden kann.

RM von Heynitz bittet um Aufnahme in die Niederschrift, dass es sich hier nur um eine reine Willenserklärung zum Beitritt handelt, damit entsprechende Fördergelder bis zum 15.01.2023 beantragt werden können und im Verlauf ein konkreter Vertrag zur Vorlage und Abstimmung vorgelegt wird.

RM Homfeldt weist darauf hin, dass ihnen daran gelegen ist, entsprechende Einrichtungen im Ort zu erhalten, aber aufgrund der finanziellen Lage der Stadt Schortens freiwillige Leistungen überprüft und eingeschränkt werden müssen.

RM Reents bittet darum, im Anschluss an den Beitritt zum Kulturverbund einen runden Tisch mit den Vereinen Mühlenscheune Accum, Gattersäge, Heimatverein u. ä. einzurichten um zu klären, was wollen wir, was soll und kann gefördert werden, wo geht die Entwicklung hin etc. und daraus ein Plan entwickelt wird. Es ist nicht geplant, Kultureinrichtungen verfallen zu lassen.

Stv. GM Conrad merkt an, dass mit minimalem Kostenansatz der größte mögliche Nutzen erzielt werden soll.

Herr Peters, 1. Vorsitzender des Heimatvereins Schortens, berichtet aus seiner Sicht, wie notwendig es ist, das Olympiamuseum zu erhalten und dass die Landesbühne, Herr Fuhrmann, Kontakt aufgenommen und das Olympiamuseum als freien Spielort für die Spielzeit 2023 (hier konkret wohl schon im Mai) eingeplant hat.

RM von Heynitz weist ausdrücklich darauf hin, dass dem Beitritt zum Kulturverbund zugestimmt werden soll. Weitergehende Projekte mit finanzieller Auswirkung sind aber gesondert zu beraten und zu beschließen.